Landkreis Peine
Der Landrat

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2024
Raum, Ort:	Mensa Schulzentrum Hohenhameln, Dehnenweg 33A, 31249 Hohenhameln
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Stefan Wilke

Mitglieder

Herr Enrico Jahn	
Herr Frank Hoffmann	Vertretung für: Herrn Robin Samtlebe
Frau Christine Spittel	
Herr Oliver Wedekind	
Herr Dr. Christof Klinke	
Herr Karsten Könnecker	
Frau Doris Maurer-Lambertz	
Frau Stefanie Weigand	Vertretung für: Herrn Martin Schampera

Grundmandat

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert
Herr Hansgeorg Böttcher

Sonstige Mitglieder

Herr Steve Lukas Kolwe
Herr Dr. Kolja Frey
Frau Nanni Rietz-Heering
Herr Jan Felix Vogel
Herr Ralf Werner
Frau Dr. Bettina Wilts

Protokollführung

Frau Beate Oelkers

Verwaltung

Frau Adrienne Carstens
Frau Bettina Conrady
Frau Stefanie Laurion
Frau Heike Notka
Herr Sven Trümper

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Sebastian Hebbelmann	fehlt entschuldigt
Herr Robin Samtlebe	fehlt entschuldigt
Frau Marion Övermöhle-Mühlbach	fehlt entschuldigt
Herr Martin Schampera	fehlt entschuldigt

Grundmandat

Frau Dr. Anja Belte	fehlt entschuldigt
Herr Niwes Huy	fehlt entschuldigt
Frau Birgit Reimers	fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Herr Aaron Böker	fehlt entschuldigt
Herr Justin Domin	fehlt entschuldigt
Frau Astrid Hauschke	fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Herr Ulf Wolters	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.06.2024
4	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5	Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
6	Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
7	Besetzung Kontaktstelle Bildende Kunst mit Frau Britta Ahrens
8	Antrag der Gruppe CDU/ FDP auf Sachstandsbericht zum Realschulstandort Vechelde
9	Antrag der Gruppe CDU/ FDP auf Sachstandsbericht zum Amokschutz an den allgemein und berufsbildenden Schulen im Landkreis Peine
10	Antrag der Schülervertretung in Zusammenarbeit mit der Lehrervertretung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport auf Verbesserung der Temperaturzustände in Klassenräumen
11	Kosten der Schülerbeförderung bei Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler inklusive der Oberstufe mit einem Deutschlandticket
12	Vornahme einer Schulentwicklungsplanung an den weiterführenden Schulen
13	Änderung der Satzung, Entgeltordnung und Honorarordnung der Kreisvolkshochschule
14	Benennung der Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebs "Kulturring Peine" der Stadt Peine
15	Anpassung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine aufgrund der Umstellung von der Schülersammelzeitkarte auf das Deutschlandticket
16	Antrag der Schülervertretung in Zusammenarbeit mit der Lehrervertretung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport auf Erste-Hilfe-Kurse für Schülerinnen und Schüler
17	Informationen der Verwaltung
18	Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr KTA Jahn teilt mit, dass Herr Könneker – Schulleiter der Realschule Vechelde – vor Ort sei und unter Punkt 8 einen kurzen Sachstandsbericht geben könne. **Herr KTA Wilke**

schlägt vor, die Sitzung für die Ausführungen von Herrn Könneker dann kurzzeitig zu unterbrechen.

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.06.2024

Beschluss:

Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt

4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Kruppa -Vorsitzender des Schulelternrates Groß Ilsede- fragt nach dem Sachstand zum Sonnenschutz und der derzeitigen Sporthallensituation. Weiter bittet er auch um Rückmeldung, ob die zukünftige Schulentwicklungsplanung auch für den Schulstandort Groß Ilsede geplant sei. **Frau EKR'in Conrady** teilt mit, dass das Schreiben des Schulelternrates beim IWB vorläge und der IWB derzeit dabei sei, die einzelnen Fragestellungen zu beantworten. In der Beantwortung sei ebenfalls der Baudezernent einbezogen. Nach Begutachtung der Sporthalle in Groß Ilsede bestünde seitens der Baufachleute keine Gefährdung der Verkehrssicherheit, so dass die Freigabe der Sporthalle erfolgt sei. **Frau Carstens** informiert, dass die Schulentwicklungsplanung für alle Standorte der Schulen im Landkreis Peine vorgesehen sei, um für alle Schulstandorte Lösungen zu finden. Nächstes Jahr solle mit der Schulentwicklungsplanung begonnen werden.
Auf Nachfrage von **Herrn Mathias Hofmann,** stellvertretender Leiter des Schulelternrates des Schulstandortes Gymnasium Groß Ilsede, teilt Frau **EKR'in Conrady** mit, dass bezüglich des Schulstandortes Groß Ilsede Gespräche mit der Gemeinde Ilsede stattfänden, um Möglichkeiten zu finden, die Raumnot der Schulen ggfs durch einen Anbau zu lösen. So gäbe es auch an weiteren Schulstandorten (Ratsgymnasium, Gymnasium am Silberkamp) Kapazitätsengpässe in den Schulen. Durch die Schulentwicklungsplanung, die nächstes Jahr vergeben werden könne, würden Lösungsansätze für alle Schulstandorte gesucht werden. Derzeit fänden Gespräche mit der Gemeinde Ilsede statt, ob ein unbebautes Grundstück für den Schulstandort genutzt werden könne. **Frau EKR'in Conrady** teilt mit, dass für November 2024 der nächste Abstimmungstermin mit der Gemeinde Ilsede geplant sei. Auf eine Nachfrage von **Herrn KTA Könnecker** teilt **Frau EKR'in Conrady** mit, dass eine Übersendung der Stellungnahme zum Schulzentrum Ilsede an die Kreistagsmitglieder im ABKS erfolgen werde.
Herr KTA Wilke stellt fest, dass die Verpflichtungen von Frau Hormann und Frau Krause aufgrund von Abwesenheit nicht möglich seien und leitet den Tagesordnungspunkt 5 ein.

5 . Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für das Budget des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
Vorlage: 2024/103

Frau Notka bezieht sich auf die Vorlage 2024/103 und erklärt ergänzend, dass der Fachdienst eine Budgetunterschreitung von 1,35 Mio erwartet.

Herr KTA Dr.Klinke erscheint um 17:15 Uhr zur Sitzung.

Auf Nachfragen von Frau **KTA Maurer-Lambertz** und **Frau Rietz-Heering** teilt **Frau Notka** mit, dass die Gründe für die Budgetunterschreitung aus Zuschüssen resultieren, die im Haushalt nicht eingeplant gewesen seien. Für den Digitalpakt Schul-IT wurden Fördermittel von rund 500.000 € vom Land gewährt. Zudem konnten in der Vergangenheit freie Stellen nicht umgehend nachbesetzt werden, welches bei den Personalkosten zu einer Budgetunterschreitung führe. Auch erhalte der Landkreis durch Vermietung in den Bestandsimmobilien Betriebskosten, die höher ausgefallen seien und als Einnahme zu werten seien.

Herr KTA Wilke teilt mit, dass es sich bis Tagesordnungspunkt 12 um Sachstandsberichte handele. Ab Tagesordnungspunkt 13 dürften die Ausschussmitglieder abstimmen.

6 . Produktbericht Stand 30. Juni 2024 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
Vorlage: 2024/104

Frau Laurion nimmt Bezug auf den vorliegenden Produktbericht und stellt fest, dass eine Budgetunterschreitung von 18.000 € erwartet werde.

Herr Trümper stellt fest, dass die Schülerzahlen weiterhin gleichbleibend seien und im nächsten ABKS eine notwendige Gebührenanpassung zu behandeln sei.

7 . Besetzung Kontaktstelle Bildende Kunst mit Frau Britta Ahrens
Vorlage: 2024/109

Auf Ergänzung von **Frau EKR'in Conrady**, dass Frau Britta Ahrens aufgrund Ihres engagierten Einsetzens für die Kunst in Peine bekannt sein dürfe, stellt **Herr KTA Wilke** fest, dass es keine Nachfragen zu dem Tagesordnungspunkt gäbe.

8 . Antrag der Gruppe CDU/ FDP auf Sachstandsbericht zum Realschulstandort Vechelde
Vorlage: 2024/114

Frau Carstens führt in die Vorlage 2024/114 ein und fasst den wesentlichen Inhalt zusammen.

Die Sitzung wird um 17:25 Uhr formal von Herrn Wilke unterbrochen.

Herr Könneker berichtet über weitere Mängel am Realschulstandort in Vechelde. So seien diese:

- mobile Klassenzimmer seien nicht an Amokalarm angebunden
- die Raumkapazitäten seien nicht ausreichend; zum 01.02.2025 sehe er bereits jetzt Bedarf an weiteren Räumen, da Klassen geteilt werden müssten
- durch die Raumnot sehe er die Gefahr, dass Fachräume geschlossen werden müssen
- die Notausgangstür im mobilen Klassenzimmer entspräche nicht der DIN Norm, so dass er keine Fluchtmöglichkeiten sehe
- das vorhandene Geländer sei zu niedrig, so dass hier Absturzgefahr für die Schüler bestünde
- grundsätzlich stellt er fest, dass der Brandschutz am Schulstandort Vechelde nicht ausreichend sichergestellt sei

Herr Könneker sei sich dennoch bewußt, dass in den letzten Jahren einige Maßnahmen an der Realschule Vechelde umgesetzt worden seien und bedankt sich für die Investitionen der letzten Jahre.

Herr KTA Wilke setzt um 17:35 Uhr die Sitzung wieder fort.

Frau **EKR'in Conrady** sichert einen kurzfristigen Kontakt zum Brandschutzbeauftragten zu. **Herr KTA Jahn** stellt fest, dass Herr Schrader zu den baulichen Fragen des Schulstandortes Vechelde hätte näheres sagen können und bittet darum, dass die Schließung von Fachunterrichtsräumen angesichts der Raumknappheit dringend zu vermeiden sei. Weiter bittet **Herr KTA Jahn** darum, dass zukünftig zu den ABKS-Sitzungen ein Vertreter des IWB anwesend ist, da regelmäßig bauliche Fragen bezüglich der Schulen auftreten. **Frau EKR'in Conrady** sagt zu, dass bei zukünftigen Sitzungen ein Ansprechpartner des IWB zur Verfügung stehen wird.

9 . Antrag der Gruppe CDU/ FDP auf Sachstandsbericht zum Amokschutz an den allgemein und berufsbildenden Schulen im Landkreis Peine
Vorlage: 2024/113

Frau Carstens nimmt kurz Stellung zum aktuellen Geschehen des heutigen Tages des Amok-Alarms an zwei Schulen des Landkreises Peine. Sie stellt fest, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Polizei und Schulträger wichtig sei.

Frau Carstens teilt auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** mit, dass für die Ausstattung der mobilen Klassenräume mit Warnsystemen der IWB zuständig sei.

Frau KTA Schulz merkt an, dass am Schulstandort Ilsede seit Jahren ein Raummangel herrsche, so seien Schüler der HS Groß Ilsede in der Janusz-Korczak Schule untergebracht, diese Schüler seien bei einem Notfall über ihre Schule nicht erreichbar. Auch bestünde bei der Astrid-Lindgren-Schule ein erhöhter Raumbedarf.

Herr KTA Jahn stellt die aus seiner Sicht bestehende Notwendigkeit fest, dass alle beteiligten Personen (Polizei, Feuerwehr, Schulträger) gemeinsam an einer Sicherheitsbegehung teilnehmen müssten.

Frau EKR'in Conrady informiert, dass der Schulträger die Schulen Anfang diesen Jahres zu einer Informationsveranstaltung der Polizei eingeladen habe. Weiter teilt sie mit, dass es unterschiedliche Auffassungen zur Sicherheit an den Schulen gäbe, so würde die Feuerwehr die Türknäufe, die die Schulen zum Teil als Amok-Schutz als notwendig erachten, im Falle eines Brandes als problematisch sehen, wenn Schüler und Schülerinnen schnell aus einer Gefahrensituation zu befreien sind.

Auf Nachfrage von **Herrn Kolwe** zur Sicherheit bei Amokgefahren in den mobilen Containern teilt **Frau EKR'in Conrady** mit, dass die mobilen Container über Außenjalousien, die eine Einsichtnahme hindern, verfügen und gibt die Empfehlung der Polizei weiter, Tische vor die Türen zu stellen.

Frau Carstens informiert auf Nachfrage von **Frau Rietz-Heering**, dass die Polizeieinsätze sich auf die Bodenstedt-Wilhelmschule, sowie die Pestalozzischule bezogen haben. Weiter teilt **Frau Carstens** mit, dass die Polizei vor Ort Entwarnung gegeben habe.

Herr KTA Jahn weist ergänzend darauf hin, dass ein Alarm bei der Polizei bis zum Schluss durchgeführt werde und nicht zwischendrin aufgehalten werde könne**. Herr Dr. Frey** betont, dass die Prävention im Schulleben wichtig sei.

Herr KTA Hoffmann weist auf die Notwendigkeit der Einhaltung vieler DIN Normen hin, die bei dem Brandschutz beachtet werden müssten, was das Thema nicht erleichtern würde.
Frau Grubert stellt fest, dass Kinder spielerisch an die Prävention zum Amokschutz herangeführt werden könnten.
Herr KTA Jahn stellt klar, dass die Schulleiter gemäß § 43 NSchG die Schule nach innen und außen repräsentieren und die Schulleiter in der Verantwortung stünden, falls etwas passieren solle.
Frau EKR'in Conrady erwidert, dass mit allen Beteiligten Personen individuell an den Schulstandorten nach Lösungen geschaut werden müsse. Zukünftig sollen Begehungen gemeinsam mit Schulleitungen, Schulträger, Polizei und Feuerwehr erfolgen, um allen Belangen gerecht zu werden. **Herr KTA Hoffmann** fügt ergänzend hinzu, dass ein gemeinsames Verständnis von den Beteiligten zu Lösungen führen könne.
Herr Wilke leitet den Tagesordnungspunkt 10 ein.

10 . Antrag der Schülervertretung in Zusammenarbeit mit der Lehrervertretung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport auf Verbesserung der Temperaturzustände in Klassenräumen
Vorlage: 2024/112

Frau Carstens nimmt Bezug auf die Vorlage 2024/112 und teilt mit, dass der IWB derzeit dabei sei, die Versuchsreihe von diesem Jahr auszuwerten. Der IWB werde die Auswertung der Politik zur Verfügung stellen. Sie fügt ergänzend zu, dass die Ausstattung auch ein Kostenfaktor darstelle.

Frau KTA Schulz teilt mit, dass in der Astrid-Lindgren-Schule sich die Außenjalousien als wirksam erwiesen hätten und dass bei zukünftigen Neubauten bereits im Vorfeld auf die Ausstattung geachtet werden müsse.
Herr Kolwe fügt ergänzend hinzu, dass der Antrag aufgrund von Beschwerden aus der Schülerschaft eingereicht worden sei und schlägt vor, dass Klimageräte bzw. Wärmepumpen eine Lösung sein könnten. **Herr Dr. Frey** schlägt vor, sich Lösungsansätze aus dem Schulleben im Ausland zu holen. **Frau Carstens** gibt zu bedenken, dass Klimageräte laut seien und viel Platz einnehmen würden. **Herr Hoffmann** fügt ergänzend hinzu, dass Klimageräte ökologisch diskutiert werden müssten und zudem in der Anschaffung und Unterhaltung teuer seien.
Frau KTA Weigand bedankt sich für den Antrag und bekräftigt, dass die Politik in der Verantwortung sei und man nach individuellen Lösungen schauen müsse.
Herr KTA Dr. Klinke nimmt Bezug auf die begrenzten Mittel, die zur Verfügung stehen, stelle aber auch klar, dass die Notwendigkeit bestehe anzufangen.
Frau EKR'in Conrady ergänzt, dass nicht in jedem Raum eine Testung durchgeführt wurde.
Herr Dr. Frey schlägt vor, dass individuell nach Lösungen zu schauen sei.

11 . Kosten der Schülerbeförderung bei Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler inklusive der Oberstufe mit einem Deutschlandticket
Vorlage: 2024/117

Frau EKR'in Conrady nimmt Bezug auf die Vorlage 2024/117 und stellt fest, dass der Schulträger für die Schülerbeförderung zuständig sei und hierbei die günstigste Variante zu wählen hätte – dieses Jahr sei es das D-Ticket. **Herr Kolwe** erwidert, dass durch das D-Ticket die Kosten für Klassenfahrten und außerschulische Aktivitäten für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler geringer ausfallen würden und die Oberstufenschüler 30,00 € für Ihre Fahrkarte eigenständig zahlen müssten, was aus seiner Sicht ungerecht sei. Frau **EKR'in Conrady** verweist in diesem Zusammenhang auf die Rechtsgrundlage und gibt zu bedenken, dass für über die Schülerbeförderung hinausgehende Fahrten und Bedarfe nicht der Schulwegkostenträger zuständig sei und dafür nicht aufkommen könne. Hier wäre der Bund oder das Land ggfs in der Verantwortung.

12 . Vornahme einer Schulentwicklungsplanung an den weiterführenden Schulen
Vorlage: 2024/118

Im Bezug auf Vorlage 2024/118 stellt **Herr KTA Wilke** fest, dass der Punkt bereits besprochen wurde. **Frau Schulz** ergänzt, dass bei der Auswahl des Planungsbüros für die Schulentwicklungsplanung auch auf Expertise zu achten sei, um unnötige Kosten zu vermeiden. **Frau EKR'in Conrady** teilt mit, dass im nächsten Haushaltsjahr das Budget für die Schulentwicklungsplanung vorgesehen sei und das Vergabeverfahren in dem Jahr starten könne. **Frau KTA Schulz** stellt fest, dass das Gymnasium Groß Ilsede derzeit aus 5 Klassen à 30 Schülern bestünde und betont, dass das Gymnasium Groß Ilsede langfristig eine Perspektive für den Schulstandort benötige.
Frau EKR'in Conrady erklärt, dass bis zum Jahr 2026 an den Schulstandorten Gymnasium Groß Ilsede, Ratsgymnasium, sowie auch das Gymnasium am Silberkamp nicht gewartet werden könne und teilt mit dass die Schulentwicklungsplanung grundsätzlich für mindestens 10 - 15 Jahre im Voraus erfolgen solle. Weiter sei zu beachten, dass Inklusionskinder bei der Berücksichtigung in den Klassen anders gezählt werden.
Frau KTA Schulz hoffe, dass sich durch die Schulentwicklungsplanung auch die Situation an der Astrid-Lindgren-Schule entspanne. Sie merkt an, dass die Inklusion an allgemeinbildenden Schulen nicht gut laufe.
Herr KTA Jahn fügt hinzu, dass der Neubau für die Realschule in Vechelde durch die Schulentwicklungsplanung nicht verzögert werden solle.
Frau EKR'in Conrady erklärt, dass im Haushaltsentwurf für 2025 ff. die benötigten und veranschlagten Mittel weiterhin eingeplant seien.

13 . Änderung der Satzung, Entgeltordnung und Honorarordnung der Kreisvolkshochschule
Vorlage: 2024/110

Frau Laurion nimmt Bezug auf die Vorlage 2024/110 und teilt auf Nachfrage von **Frau KTA Weigand** mit, dass der Tageshauptschulkurs weiterhin für die Zielgruppe kostenlos bleibe.

Beschluss:
Der Änderung der Satzung, der Entgeltordnung und der Honorarordnung zum 01.01.2025 wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Ja-Stimmen:9 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

14 . Benennung der Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebs "Kulturring Peine" der Stadt Peine
Vorlage: 2024/111

Auf Nachfrage von **Frau KTA Schulz** teilt **Frau Wilts** mit, dass sie in diesem Ausschuss verbleibe und die betriebs- und Theaterleitung des Kulturringes innehabe.

Beschluss:
Als Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Peine in den Betriebsausschuss des neu gegründeten Eigenbetriebs „Kulturring Peine“ der Stadt Peine, werden bis zum Ende der Amtszeit des Rates der Stadt Peine (kommunalen Wahlperiode) benannt:

1. Landrat Henning Heiß
2. Stefan Wilke (SPD/ Grüne)
3. Dr. Christof Klinke (CDU/FDP)

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei zwei Enthaltungen

Ja-Stimmen:7 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:2

15 . Anpassung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine aufgrund der Umstellung von der Schülersammelzeitkarte auf das Deutschlandticket
Vorlage: 2024/116

Frau Carstens verweist auf die Vorlage 2024/116 und teilt mit, dass seit diesem Schuljahr das Deutschlad-Ticket (D-Ticket) eingeführt wurde und damit eine Notwendigkeit der Satzungsänderung einhergehe.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wedekind** zu § 8 der Schülerbeförderungssatzung teilt Frau **EKR’in Conrady** mit, dass der Schulträger laut Haushaltsrecht dazu verpflichtet sei, die wirtschaftlichste Variante der Schülerbeförderung zu wählen; dieses sei in diesem Jahr das Deutschland-Ticket. Entsprechend sei die Satzung anzupassen.

Die Ergänzung von **Frau KTA Weigand,** ob im nächsten Jahr die Satzung erneut angepasst werden müssen, sofern das D-Ticket wieder durch eine Sammelzeitkarte ausgetauscht wird, bejahte **Frau EKR’in Conrady**.

Beschluss:
Die Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Peine wird in der anliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Ja-Stimmen:9 Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

16 . Antrag der Schülervertretung in Zusammenarbeit mit der Lehrervertretung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport auf Erste-Hilfe-Kurse für Schülerinnen und Schüler
Vorlage: 2024/115

Frau Carstens führt aus, dass ein Erste-Hilfe-Kurs für Schülerinnen und Schüler privat sinnvoll erscheine, aber es nicht die Aufgabe des Schulträgers sei.

Herr Kolwe fügt ergänzend hinzu, dass die Kosten durch ehrenamtliche Helfer geringer ausfallen könnten, so könne er sich eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz oder der Caritas vorstellen.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wilke** zieht **Herr Kolwe** gemeinsam mit **Herrn Dr. Frey** den Antrag zurück, mit der Option zur nächsten Sitzung den Antrag ergänzend neu einzureichen.

Beschluss:
-entfällt-

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltung/en:

17 . Informationen der Verwaltung

Frau EKR'in Conrady teilt mit, dass durch Bauarbeiten eine Wasserleitung in Edemissen beschädigt worden sei, wovon die Schwimmhalle und Sporthalle betroffen seien. Auf Nachfrage von **Herrn Kolwe** teilt **Frau EKR'in Conrady** mit, dass der Schulunterricht regulär stattfinden könne und mit einer zeitnahen Beseitigung des Schadens gerechnet wird.

18 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Könnecker bittet für zukünftige Jahre den Sitzungstermin für September nicht auf den Zeitpunkt der Veranstaltung Lafferder Markt zu legen.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Klinke** teilt **Frau EKR'in Conrady** mit, dass der Kulturbeirat zeitnah wieder tagen werde.

Stefan Wilke Ausschussvorsitz	Bettina Conrady Erste Kreisrätin	Beate Oelkers Protokollführung